
FDP Fulda

KONVENTIONELLE LANDWIRTSCHAFT AUF LANDESGARTENSCHAU

14.02.2022

Freie Demokraten: Konventionell produzierender Landwirtschaft muss Raum auf der Landesgartenschau erhalten

- innovative und smarte Branche
- Teil der Lösung im Umwelt- und Klimaschutz
- FDP stellt Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung

Rund 90% der Landwirte in Deutschland produzieren konventionell. Medial ist aber vor allem die ökologische Landwirtschaft präsent. Die konventionelle Landwirtschaft wird dagegen zunehmend negativ wahrgenommen. Dieses Bild ist nach Ansicht der Fraktion der Freien Demokraten in der Fuldaer Stadtverordnetenversammlung falsch und unfair. „Im Rahmen der landwirtschaftlichen Ausstellung auf der LGS sollte den konventionell produzierenden Landwirten der Region daher Raum gegeben werden, ihre Zukunftsorientierung unter Beweis zu stellen. Hier nur drei Beispiele: So werden inzwischen Roboter eingesetzt, um Unkraut z.B. aus Zuckerrüben zu entfernen oder Sensoren genutzt, um Kulturpflanzen von Unkräutern zu unterscheiden. Dabei werden nur Unkräuter mit Pflanzenschutzmitteln behandelt oder bei der Ausbringung von Düngemitteln wird deren Menge individuell auf Basis von Satelliten- und Biomassekarten gesteuert. So ist eine bedarfsgerechte Ernährung der Pflanzen sichergestellt. Mit einer Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung haben wir für die Darstellung einer modernen Landwirtschaft geworben und freuen uns über die Bestätigung, dass der konventionellen Landwirtschaft ausdrücklich Raum gegeben wird“

Bild Richard Bell